

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.  
 Forschungsbereich:  
 Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement  
 Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim  
 Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -287 / -368)  
 Projektteam:  
 Frank Brückbauer, Thibault Cézanne, Dr. Michael Schröder

Nummer: \_\_\_\_\_  
 Unternehmen: \_\_\_\_\_  
 Abteilung: \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
 Adressänderung: \_\_\_\_\_  
 Sind Sie die angeschriebene Person? [ ] ja [ ] nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

**1. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als**

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
China	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)**

	nicht			keine Ang.
	verbessern	verändern	verschlechtern	
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
China	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?**

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

**2c. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland (Wachstum des realen & saisonbereinigten BIP zum Vorquartal) liegt bei:**

aktuelles Quartal: [ ] Prozent,  
 folgendes Quartal: [ ] Prozent

**3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
China	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
China	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jg. Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
China	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**6a. Die folgenden Aktienindizes werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX 50	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
DAX (Deutschl.)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Dow Jones (USA)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
SSE Composite (China)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [ ] Punkten. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [ ] und [ ] Punkten liegen.**

**6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit**  
 überbewertet [ ] fair bewertet [ ] unterbewertet [ ]

**7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)**

	aufwerten	gleich bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Yuan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen**

	besser	gleich bleiben	schlechter	keine Ang.
Banken	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versicherungen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Fahrzeugbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Chemie/Pharma	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Stahl/NE-Metalle	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Elektro	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Maschinenbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Konsum/Handel	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Baugewerbe	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versorger	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Dienstleister	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Telekommunikation	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Inform.-Technologien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**Sonderfragen: Kurz- und mittelfristiges Wirtschaftswachstum**

**1. Punktprognose der Wachstumsrate des deutschen BIP:**

Bei den Quartalwerten bitte nicht-annualisiertes Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP angeben. Bei den Jahreswerten die Jahreswachstumsrate des realen BIP.

Quartal	2022Q1	2022Q2	2022Q3	2022Q4
Prognose	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Jahr	2022	2023	2024	
Prognose	_____ %	_____ %	_____ %	

**2. Haben Entwicklungen in den folgenden Bereichen Sie zu einer Revision Ihrer Konjunkturprognosen für die deutsche Wirtschaft bewogen und wenn ja in welche Richtung?**

	stark positiv	kein Einfluss	stark negativ	keine Ang.
Konjunkturdaten DE	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Exportmärkte	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Wechselkurse	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Int. Handelskonflikte	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
EZB-Geldpolitik	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
US-Geldpolitik	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Corona-Pandemie	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Internationale Lieferengpässe	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Energiepreise	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Engpässe bei Rohstoffen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
_____	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

Bitte beachten Sie auch die Sonderfragen auf der nächsten Seite

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.  
 Forschungsbereich:  
 Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement  
 Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim  
 Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -287 / -368)  
 Projektteam:  
 Frank Brückbauer, Thibault Cézanne, Dr. Michael Schröder

Nummer: \_\_\_\_\_  
 Unternehmen: \_\_\_\_\_  
 Abteilung: \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
 Adressänderung: \_\_\_\_\_  
 Sind Sie die angeschriebene Person? [ ] ja [ ] nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

**Sonderfrage zu den Auswirkungen der neuen geopolitischen Situation, die durch Russlands Krieg gegen die Ukraine herbeigeführt wurde:**

1. Die neue geopolitische Situation hat sich folgendermaßen auf meine Prognosen des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) von Deutschland ausgewirkt:

	stark erhöht	erhöht	nicht verändert	reduziert	stark reduziert	keine Ang.
Für 2022	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Für 2023	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Für 2024	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Auf Sicht von 5 Jahren	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

2. Auf Sicht von 5 Jahren hat sich die neue geopolitische Situation folgendermaßen auf meine Prognosen der Ertragslage deutscher Unternehmen in den folgenden Branchen ausgewirkt:

	Deutlich besser	Leicht besser	Unverändert	Leicht schlechter	Deutlich schlechter	keine Ang.
Banken	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versicherungen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Fahrzeugbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Chemie/Pharma	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Stahl/NE-Metalle	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Elektro	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Maschinenbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Konsum/Handel	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Baugewerbe	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versorger	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Dienstleister	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Telekommunikation	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Inform.-Technologien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

3. Die neue geopolitische Situation hat sich folgendermaßen auf meine Prognosen der Zinsen von 10-jährigen Bundesanleihen ausgewirkt:

	stark erhöht	erhöht	nicht verändert	reduziert	stark reduziert	keine Ang.
auf Sicht von 6 Monaten	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Ende 2022	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Ende 2023	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Auf Sicht von 5 Jahre	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**Die folgende Sonderfrage dient als Teil einer weiterführenden wissenschaftlichen Arbeit.**

4. Ein möglicher negativer Nebeneffekt der neuen geopolitischen Lage, die von Russlands Krieg gegen die Ukraine herbeigeführt wurde, ist, dass die Klimapolitik an Priorität verlieren könnte.

Was glauben Sie, wie wirkt sich der Klimawandel im Allgemeinen auf die langfristigen Ertragschancen von Unternehmen aus den folgenden Sektoren aus?

Sektor	Stark positiv	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Stark negativ	Keine Angabe
Banken						
Versicherungen						
Fahrzeuge						
Chemie/Pharma						
Stahl/NE-Metalle						
Elektro						
Maschinen						
Konsum/Handel						
Bau						
Versorger						
Dienstleister						
Telekommunikation						
Inform.-Technologien						